

# DEUTSCHER JAZZ PREIS

Pressemitteilung

## DEUTSCHER JAZZPREIS 2026

Nach 1.200 Einreichungen: Hauptjury hat über  
Preisträger:innen entschieden

**Berlin, 20. März 2026**

Für die sechste Ausgabe des Deutschen Jazzpreises wurden rund 1.200 Einreichungen verzeichnet. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren sichteten insgesamt 36 Jurymitglieder die Bewerbungen. Berücksichtigt wurden künstlerische Leistungen ebenso wie Festivals, journalistische Beiträge und Projekte der Musikvermittlung.

Die Hauptjury hat über die Auszeichnungen in 21 Kategorien entschieden; die Kategorie „Komposition/Arrangement“ liegt in der Verantwortung der Sonderjury. Die feierliche Bekanntgabe der Preisträger:innen erfolgt im Rahmen der Preisverleihung.

Zusammengesetzt ist die Hauptjury aus Vertreter:innen der Fach- und Sonderjury sowie Persönlichkeiten aus Musik, Kultur und Medien zusammen und vereint Perspektiven aus künstlerischer Praxis, Journalismus, Kulturmanagement und internationaler Festivalarbeit.

Neben Mitgliedern, die den Deutschen Jazzpreis bereits in der letzten Edition begleitet haben, sind auch neue Stimmen Teil der Jury. Die Hauptjury ist jedes Jahr neu zusammengesetzt und bringt Blickwinkel aus unterschiedlichen Bereichen der Jazz- und Kulturlandschaft zusammen.

„Die Etablierung des Deutschen Jazzpreises ist ein starkes Zeichen für das anhaltende Erbe und die globale Bedeutung des Jazz – einer Kunstform, die von Schwarzen Afro-Amerikaner:innen geschaffen wurde. Mit dieser Plattform würdigt die Bundesregierung nicht nur die Ursprünge des Jazz, sondern unterstützt zugleich aktiv seine kontinuierliche Weiterentwicklung.“

**Hauptförderer**



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**Realisiert durch**



**Förderer und Gesellschafter**



Eine der wichtigsten Wirkungen des Preises liegt in seiner internationalen Ausstrahlung. Er würdigt sowohl aufstrebende Künstler:innen als auch Persönlichkeiten, die den Jazz über Jahrzehnte geprägt haben – Künstler:innen, die neue Wege eröffnen, diese Musik zu entdecken, zu verstehen und zu erleben.

Zugleich stärkt der Preis diejenigen, die Jazz in die Zukunft tragen: Komponist:innen, Interpret:innen und Vermittler:innen, die das Genre über Festivals, Aufnahmen, Podcasts und publizistische Formate weiterentwickeln und sichtbar machen.

In den Vereinigten Staaten gilt der Deutsche Jazzpreis als renommierte Auszeichnung, die die globale Reichweite sowohl der Musik als auch ihrer Akteur:innen unterstreicht. Darüber hinaus erfüllt er eine ganz praktische Funktion: Er unterstützt Veranstalter:innen in den USA dabei, internationale, ausgezeichnete Künstler:innen einem Publikum vorzustellen, das sonst nur begrenzten Zugang zu ihnen hätte. Auch Journalist:innen greifen diese Perspektive verstärkt auf – und für US-amerikanische Preisträger:innen verstärkt der Preis ihre internationale Sichtbarkeit nachhaltig.“ - Karen Kennedy, Sprecherin der Hauptjury des Deutschen Jazzpreises 2026

Die Veranstaltung findet im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der jazzahead! statt.

## Hauptjury des Deutschen Jazzpreises 2026

**Vincent Bababouilabo** – Musiker und Autor (Berlin)

**Henrietta Bauer** – Labelinhaberin (Bretford Records), Musikmanagerin, Konzertveranstalterin und Bookerin

**Maxi Broecking** – Journalistin und Autorin (ZEIT, Tagesspiegel, taz, Jazzthing), Dozentin (Columbia University, HCA), Kuratorin und Publizistin

**Patricia Brennan** – Vibraphonistin, Marimbistin, Improvisatorin und Komponistin

**Ella O'Brien-Coker** – Musikerin, Musikwissenschaftlerin und Managerin

**Musina Ebobissé** – Saxophonist und Komponist

**Natalie Greffel** – Musikerin und Kuratorin des XJAZZ! Festivals

**Sebastian Hecht** – Kulturmanager und Kurator

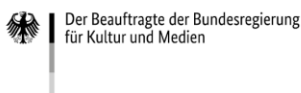
**Demian Kappenstein** – Schlagzeuger, Komponist und Podcaster bei MDR Kultur

**Karen Kennedy** – Artist Managerin, Präsidentin und Gründerin von 24 Seven Artist Development

**Matana Roberts** – Bildende:r Künstler:in, Komponist:in und Musiker:in

**Isumi Rögner** – Kultur- und Tourmanagerin, Dramaturgin sowie Produktionsleiterin

### Hauptförderer



### Realisiert durch



### Förderer und Gesellschafter



und Co-Kuratorin des mu/niq jazz Festival (niq kollektiv)

**Rebecca Trescher** – Komponistin, Klarinettistin und Bandleaderin

**Marie von der Heydt** – Geschäftsführerin des Musicboard Berlin und des Festivals Pop-Kultur

**Norma Ann Winstone** – Sängerin und Songtexterin

**Jordan White** – Gitarrist, Komponist, Kurator und Dozent

**Dennis Wiesch** – Dramaturgie und Projektentwicklung bei den Monheimer Kulturwerken GmbH

## Preisverleihung im Rahmen der jazzahead!

Die Preisverleihung des Deutschen Jazzpreises findet am 25. April 2026 im Congress Centrum Bremen statt. Sie ist Teil des 20-jährigen Jubiläums der jazzahead! und bringt Musiker:innen, Kurator:innen, Journalist:innen, Förderinstitutionen und internationale Fachbesucher:innen zusammen.

Moderiert wird der Abend von Thelma Buabeng und Götz Bühler. Als erster Live Act ist das Moses Yoofee Trio bestätigt. Weitere musikalische Beiträge werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben.

Tickets sind über den offiziellen Ticketpartner [rausgegangen.de](https://rausgegangen.de) erhältlich.

Weitere Informationen zu den Nominierten und zur Preisverleihung unter [www.deutscher-jazzpreis.de](https://www.deutscher-jazzpreis.de).

## DEUTSCHER JAZZPREIS

Seit 2021 prämiiert der Deutsche Jazzpreis herausragende künstlerische Leistungen der nationalen und internationalen Jazzszene. Hauptförderer des Preises ist der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die sechste Preisverleihung findet am 25. April 2026 im Congress Centrum Bremen (CCB) statt.

Bitte nutzen Sie [#Jazzpreis26](#) und [#DeutscherJazzpreis](#) in Ihren sozialen Netzwerken. [Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#)

### Pressekontakt:

Laila Bahaaeldin

[presse@macheete.com](mailto:presse@macheete.com)

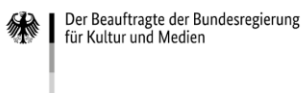
### macheete

Alt-Moabit 53, 10555 Berlin

Amtsgericht Charlottenburg, HRA 48660B

Alle Pressemitteilungen, Pressefotos und weitere Informationen finden Sie in der [Presseseite des Deutschen Jazzpreises](#).

#### Hauptförderer



#### Realisiert durch



#### Förderer und Gesellschafter



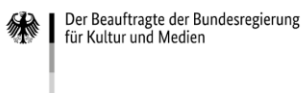
Deutscher Jazzpreis | c/o Initiative Musik gGmbH | Friedrichstraße 122 | D-10117 Berlin

Hinweis: Der Deutsche Jazzpreis des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hat weder eine organisatorische noch inhaltliche Verbindung zum Neuen Deutschen Jazzpreis der IG Jazz Rhein-Neckar e.V.

## Über die Initiative Musik

Die Initiative Musik ist die zentrale Fördereinrichtung der Bundesregierung und der Musikbranche für die deutsche Musikwirtschaft. Sie stärkt die Präsentation und Verbreitung von Musik aus Deutschland im In- und Ausland. Hauptförderer ist der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der damit einen zentralen Beitrag zur Stärkung der Musikwirtschaft in Deutschland leistet. Die Geschäftsstelle der Initiative Musik wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), der GEMA und dem Deutschen Musikrat. Weitere Gelder kommen u. a. vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE).

### Hauptförderer



### Realisiert durch

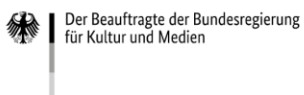


### Förderer und Gesellschafter



# DEUTSCHER JAZZ PREIS

## Hauptförderer



## Realisiert durch



## Förderer und Gesellschafter

